

TRABRENNEN VON A BIS Z

Amateur

Keine Berufs-, sondern Hobbyfahrer, die nach erfolgreicher Prüfung an speziellen (Amateur-)Rennen teilnehmen dürfen.

Autostart

Ein „fliegender“ Start. Die Pferde reihen sich hinter einem Auto mit ausgeklappten Flügeln ein. Auf Höhe der Startmarke beschleunigt der Wagen und das Rennen beginnt.

Bänderstart

Ein „stehender“ Start für Rennen, bei denen Pferde mit unterschiedlichen Gewinnsummen antreten. Pferde mit höheren Gewinnsummen müssen meist 25 Meter weiter hinten starten, damit alle Traber die gleichen Siegchancen haben.

Berufsfahrer

Profis, die eine 3-jährige Ausbildung zum Pferdewirt (mit Schwerpunkt Trabrennen) absolviert haben. Oft sind Berufsfahrer zugleich als Trainer für die Pferde zuständig.

Disqualifikation

Disqualifiziert wird ein Pferd, wenn es galoppiert (Dis. rot) oder keinen reinen Trab im Rennen geht (Dis. blau). Die Entscheidung fällt und verkündet die Rennleitung, wobei diese über einen kleinen Ermessensspielraum verfügt. Wichtig: Es können auch noch nach dem Rennen Disqualifikationen vorgenommen werden.

Distanz

Es gibt 3 unterschiedliche Distanzen: die Fliegerdistanz (ca. 1.600-1.750 Meter), die am meisten angebotene Mitteldistanz (ca. 1.900-2.100 Meter) und die Steherdistanz (ca. 2.500-2.600 Meter).

Dotation

Das gesamte in einem Rennen ausgelobte Preisgeld. Die Dotation beträgt in normalen Rennen meist ca. 1.000 Euro und in großen Rennen bis zu 150.000 Euro.

Geschwindigkeit

Trabrennpferde erzielen im Rennen Spitzengeschwindigkeiten von über 50 km/h.

Gewinnsumme

Die Gesamtsumme an Preisgeldern, die ein Pferd in all seinen bisherigen Rennen gewonnen hat (auch: Lebensgewinnsumme). Meistens laufen Pferde gegeneinander, die in etwa die gleichen Gewinne einfahren konnten.

Heat

Das Aufwärmen der Pferde, meistens ca. 1 bis 1,5 Stunden vor dem eigentlichen Rennen. Es lohnt sich, sich beim Heat einen persönlichen Eindruck von den Pferden zu verschaffen. Anhand der Nummer kann man erkennen, um welches Pferd es sich handelt, und die Farbe der Tafel verrät, für welches Rennen es sich aufwärmt. Siehe hierzu auch Nummer.

TRABRENNEN VON A BIS Z

Kilometerzeit

In allen Rennen werden die Zeiten gestoppt. Diese ergeben einen Einblick in die erzielten Leistungen. Um die Zeiten miteinander vergleichen zu können, werden diese immer als Durchschnitt pro Rennkilometer angegeben (Beispiel: 16,0 = 1 Minute und 16,0 Sekunden pro Kilometer; dementsprechend bei 2.000 Metern 2 Minuten und 32,0 Sekunden).

Nummer

Alle Pferde, die während einer Rennveranstaltung auf der Bahn sind (Rennen oder Heat), tragen eine Tafel mit ihrer Startnummer und der Farbe des Rennens. Da jedes Rennen seine eigene Farbe hat, lässt sich so jedes Pferd identifizieren.

Parade

Etwa 7 Minuten vor Start eines Rennens fahren die Pferde für einen letzten Eindruck am Publikum vorbei. Die Rennteilnehmer sind grundsätzlich verpflichtet, an der Parade teilzunehmen.

Preisgeld

Der Betrag, den der Besitzer des Pferdes erhält, wenn sich sein Pferd innerhalb der ersten Gewinnränge platziert („ins Geld läuft“). Die genauen Gewinnränge entnehmen Sie dem Programmheft TraberWelt.

Quote (Eventualquote)

Die Quote wird vor jedem Rennen aktuell auf der Anzeigetafel (Totalisator) angezeigt. Sie zeigt, welches Pferd wie stark bewettet wird. So ist das Pferd mit der geringsten Quote der Favorit der Wette, das Pferd mit der höchsten Quote gilt als der Außenseiter. Da bis zum Start des Rennens gewettet werden kann, ändern sich die Quoten bis dahin ständig. Für die finale Gewinnsumme der Wette ist jedoch nur die Quote beim Start relevant – daher auch die Bezeichnung Eventualquote.

Sulky

So bezeichnet man den Wagen, auf dem der Fahrer während des Rennens sitzt.

Totalisator

Das auf den Rennbahnen vollzogene Wettprinzip. Hierbei kommen alle Wetten (getrennt nach den jeweiligen Wettarten) zusammen in einen Topf, die gesetzlichen Abzüge (Preisgelder, Steuer etc.) werden vorgenommen, und der Rest unter den Gewinnern aufgeteilt. Ein persönlicher Wettgewinn ist also immer davon abhängig, wie viele andere Wette ebenfalls richtig getippt haben. Mit „Totalisator“ wird aber auch die Anzeigetafel bezeichnet, auf der man vor dem Rennen die jeweiligen Sieg-Eventualquoten der Pferde und nach dem Rennen die Quoten je Wettart sehen kann.

Trainer

Es gibt Berufstrainer und Besitzertrainer. Beide verfügen jeweils über eine Lizenz des Dachverbandes (HVT). Die Trainer fahren in den meisten Rennen auch die von ihnen trainierten Pferde.

**WETTEN
LEICHT
GEMACHT**
Einsteigertipps für
Pferdewetten.



ALLGEMEIN

WETTEN, DASS SIE DAS AUCH KÖNNEN!

Aller Anfang ist schwer - von wegen! Mit den Einsteigertipps von Win Race können Sie auch als Neuling ganz einfach das Rennen machen. Hier erhalten Sie kurze Antworten auf die wichtigsten Fragen.

WIE GEBE ICH EINE WETTE AB?

Ganz einfach: Um Ihre Wette abzugeben, müssen Sie dem Personal an der Wettkasse lediglich Ihr gewünschtes Pferd und die gewünschte Wettart ansagen. Alternativ können Sie auch selbst einen Wettschein ausfüllen und diesen an einem der Schalter abgeben. Sie erhalten in beiden Fällen eine Wettquittung, die Sie bei Gewinn nach dem Rennen einlösen können.

AUF WELCHES PFERD SOLL ICH SETZEN?

Richtig heiÙe Tipps liefern Ihnen natürlich nur richtige Experten. Informieren Sie sich über den Experten-Talk, der an großen Renntagen ca. 5 bis 10 Minuten vor jedem Rennen live stattfindet und auf alle TV-Screens vor Ort übertragen wird. Unter anderem erhalten Sie wertvolle Expertentipps aus dem Programmheft TraberWelt sowie von unserem Personal, das Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung steht.

Orientieren Sie sich darüber hinaus an den Quoten, die vor dem Rennen für jedes Pferd auf der Anzeigetafel und den Bildschirmen der Rennbahn angezeigt werden. Die niedrigste Quote ist ein Indikator für den Favoriten des Rennens.

Beispiel: Ein Pferd mit einer Quote von 30 schätzen die Wetter stärker ein als ein Pferd mit einer Quote von 40.

Die Quote zeigt gleichzeitig Ihre momentane Gewinnchance an. So würden Sie bei einem Einsatz von 10 Euro auf das Pferd mit der Quote 30 bei einem Sieg 30 Euro erhalten, d.h. die Quote wird immer für einen Einsatz von 10 Euro angegeben. Siehe hierzu die Erklärung der Quote unter „Trabrennen von A bis Z“.

WELCHE WETTEN EIGNEN SICH FÜR EINSTEIGER?

Siegwette:

Ziel ist es, den Sieger des Rennens richtig zu tippen. Der Mindesteinsatz beträgt 1 Euro.

Platzwette:

Sie wetten, dass Ihr Pferd einen Platz unter den ersten drei belegt. Mindesteinsatz 1 Euro.

WETTSCHHEIN

WIE FÜLLE ICH EINEN WETTSCHHEIN AUS?

Win RACE
www.winrace.de

1 Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8
9 10 11 12 13 14 15 16

2 Wette

3 Einsatz in € 0,5 1 1,5 2 3 5 10 20 50 100 200 500

4 Wettart S P SP PP SW VW V3

5 Pferd-Nr.

I 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

II 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

III 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

IV 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

K 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

6 Anzahl der Markierungen 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bitte so markieren

Markieren Sie auf dem Wettschein:

- Die Nummer des Rennens, für das Sie wetten wollen

Markieren Sie für jede Wette:

- Den **Grundeinsatz** je Wette in Euro
- Die **Wettart**
S = Sieg (das Pferd muss gewinnen)
P = Platz (das Pferd muss einen der ersten drei Plätze belegen)
- Die **Position** des Pferdes beim Zieleinlauf
Reihe I Markieren Sie hier, welches Pferd Ihrer Meinung nach
• gewinnen wird (Siegwette)
• auf einen der ersten drei Plätze läuft (Platzwette)
- Die **Anzahl** der markierten Pferde
- Die Markierungen müssen mit **waagerechten Strichen** erfolgen (keine Kreuze o.Ä.).

SIEGWETTE

Mindesteinsatz: 1 Euro



↑
SIEG

Wenn Ihr Pferd als Erstes durchs Ziel läuft, haben Sie die Wette gewonnen!

BEISPIEL 1

In diesem Beispiel wurde im 1. Rennen ① mit einem Einsatz von 5 Euro ② darauf gewettet, dass das Pferd mit der Nummer 3 ④ gewinnt, also eine Siegswette ③. Insgesamt wurde 1 Pferd markiert ⑤.

Win RACE
www.winrace.de

1 Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8
9 10 11 12 13 14 15 16

2 Wette

3 Einsatz in € 0,5 1 1,5 2 3 5 10 20 50 100 200 500

4 Wettart S P SP PP SW VW V3

5 Pferd-Nr.

I 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

II 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

III 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

IV 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

K 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

Anzahl der Markierungen 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bitte so markieren

WICHTIG:
Sie dürfen auf einem Wettschein immer nur eine Wettart markieren.

Es besteht auch die Möglichkeit, mehrere Pferde auf die Siegswette zu setzen. Bitte beachten Sie hierbei, dass Ihr Wetteinsatz mit der Anzahl der gewetteten Pferde multipliziert wird.

PLATZWETTE

Mindesteinsatz: 1 Euro



← ↑ ↗
PLATZ

Wenn Ihr Pferd als Erstes, Zweites oder Drittes durchs Ziel läuft, haben Sie die Wette gewonnen!

BEISPIEL 2

In diesem Beispiel wurde im 4. Rennen ① mit einem Einsatz von 5 Euro ② darauf gewettet, dass das Pferd mit der Nummer 5 ④ einen der ersten drei Plätze belegt, also eine Platzwette ③. Insgesamt wurde 1 Pferd markiert ⑤.

Win RACE
www.winrace.de

1 Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8
9 10 11 12 13 14 15 16

2 Wette

3 Einsatz in € 0,5 1 1,5 2 3 5 10 20 50 100 200 500

4 Wettart S P SP PP SW VW V3

5 Pferd-Nr.

I 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

II 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

III 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

IV 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

K 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 A

Anzahl der Markierungen 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bitte so markieren

WICHTIG:
Sie dürfen auf einem Wettschein immer nur eine Wettart markieren.

Es besteht auch die Möglichkeit, mehrere Pferde auf die Platzwette zu setzen. Bitte beachten Sie hierbei, dass Ihr Wetteinsatz mit der Anzahl der gewetteten Pferde multipliziert wird.